



Fotos: Getty Images

Die zwei Deutschen in der Formel 1: Schumi und Vettel. Beide wohnen in der Schweiz.

Fortsetzung von Seite 25

Aber Mick hat auch sieben Autos kaputt gemacht, mehr als jeder andere Pilot.

Im ersten Jahr musst du eben noch viel lernen. Und wenn dir dieser Prozess nicht mehr gegönnt wird, dann wird es schwer. Ich wünsche ihm für 2022 ein besseres Auto, das seinem Talent gerecht wird.

Auch Verstappen begann 2015 mit Kleinholz. Und wie sagte Franz Tost, Ihr früherer Chef bei Toro Rosso: Wenn du wirklich schnell bist, dann hast du auch das Recht, ein Auto mal richtig an die Wand zu knallen!
Genau.

Ihr Kumpel Kimi Räikkönen verlässt die Formel 1 mit 42 Jahren. Es kommt in Hinwil zum Finnenwechsel. Was halten Sie eigentlich von Valtteri Bottas?

Irgendwie finde ich es schade, dass er bei Mercedes gehen muss. Aber vielleicht kommt ihm ja 2022 beim Schweizer Team das neue Reglement entgegen, dass die Sache im Feld endlich ausgeglichener wird und er mehr Chancen hat. Ich behaupte, Valtteri ist einer der unkompliziertesten und ehrlichsten Fahrer. Und vor allem ist Bottas auch einer der schnellsten Fahrer im Feld!

«Bottas ist einer der ehrlichsten GP-Fahrer!»

Also Morgenröte in Hinwil?

Ich bin einfach froh, dass er dort eine viel zentralere Rolle spielen kann als bisher. Bottas hatte es in den fünf Jahren neben Hamilton bestimmt nicht immer einfach. Ich bin mir aber auch sicher, dass er bei Mercedes stets fair behandelt wurde.

Weihnachten steht vor der Tür – haben Sie auch Wünsche?

Ja. Eine gesunde Familie und Ski fahren, wenn es Corona zulässt. ●

Das Traumjahr von Mountain Das war Sp

Gold und Bronze bei der WM, Silber bei Olympia: Sina Frei (24) hat eine unglaubliche Saison hinter sich. Die Mountainbikerin spricht **beim Guetzlen** über ihr Jahr.

SVEN MICOSSÉ (TEXT) UND PHILIPP SCHMIDLI (FOTOS)

Während das erste Schneegestöber des Winters die Schweiz und damit auch Uetikon am See ZH heimsucht, herrscht im Zuhause der Familie Frei Weihnachtsstimmung. Das Haus ist festlich dekoriert, und passend zur Festzeit backt SonntagsBlick mit der Mountainbike-Überfliegerin Sina Frei Guetzli und schaut auf ihr Traumjahr zurück.

Nein, einen solchen Erfolg habe sie nicht erwartet, «nur geträumt habe ich davon», so Frei. **Die 24-Jährige hat ein Wahnsinnsjahr hinter sich.** Holte Silber bei ihren ersten Olympischen Spielen, danach WM-Gold im Short Track, Bronze im Cross-Country, und zum Abschluss gewann sie das Etappenrennen Cape Epic mit der Österreicherin Laura Stigger.

«Es ist wirklich ein unglaubliches Jahr gewesen», blickt sie zu-

rück, während sie den Spitzbuben-Teig bearbeitet. Dies, obwohl es zu Beginn der Saison nicht so nach ihrem Geschmack gelaufen sei. Trotzdem positionierte sie sich im Weltcup regelmässig in den Top 10. In Tokio platzte der Knoten

«In Tokio lag etwas Spezielles in der Luft»

Sina Frei

schliesslich. **Als Zweite war sie Teil vom historischen Schweizer Olympia-Podest mit Siegerin Jolanda Neff und Linda Indergard.**

Mit Japan habe sie ohnehin eine spezielle Beziehung. «Beim Testevent in Tokio fühlte ich mich sehr wohl, und schon dort lag etwas Spezielles in der Luft. Ich kehrte sehr gern wieder zurück und konnte wie erhofft am Tag X abliefern.»

Inzwischen hat Guetzli-Duft den Raum eingenommen, auf die erste Ladung darf Puderzucker gestreut werden.

Auf einmal lief es

Der Olympia-Erfolg war die Initialzündung, gab ihr weitere Motivation und Selbstvertrauen. **An der WM lieferte Frei ihr bestes Rennen.** «In der letzten Runde setzte ich zum Überholmanöver an und legte

Bitte lächeln!
Beim Fotoshooting strahlt Sina Frei mit den Spitzbuben um die Wette.



Zeigt auch beim Guetzlen Ausdauer: Sina Frei.

einen extrem guten Schlussprint hin.»

Auch die Tränen nach dem Defekt beim Heimweltcup in Lenzerheide hielten sie nicht auf. Mit ihrem Cape-Epic-Sieg fand die Traumsaison einen schönen Abschluss. Hat sie ihre grossen Erfolge bereits verarbeitet? «Das braucht alles sehr viel Zeit. **Am meisten realisiere ich es, wenn ich auf der Strasse von Kindern angespro-**

bike-Ass Sina Frei

Spitzbubenklasse!



27. Juli 2021 in Tokio:
Im Cross-Country-
Rennen fährt und
springt Frei zu Silber.

ANZEIGE

THE LEGENDARY
BOXING DAY

26. DEZEMBER 2021
INTERNATIONALES PROFIBOXEN KURSAAL ARENA BERN

TICKETS: WWW.TIPO.CH/BOXINGDAY

chen werde. Dann merke ich, was ich alles geleistet habe.» Das Gratulationsbanner der Gemeinde Uetikon hängt weiterhin im Dorf, und noch heute bekomme Frei regelmässig Fanpost.

Das Lächeln der frisch gepuderten Spitzbuben widerspiegeln die Stimmung der Hobbybäckerin. Mit dem Ergebnis ihrer Lieblingsguetzli zeigt sie sich zufrieden. Sportlich blickt Frei bereits aufs nächste Jahr.

Nach EM- und WM-Titeln auf der U23-Stufe und den diesjährigen Auszeichnungen bleibt ihr Erfolgshunger ungebrochen. **Das Ziel: der Gesamtweltcup.** «Der ist aber nicht einfach zu holen.»

In der abgelaufenen Saison beendet sie den Weltcup auf Rang 5. Kann sie ihre Leistung wie nach den Spielen von Tokio konstant abrufen, wirds auch dort für die Überfliegerin hoch hinausgehen. ●